

An aerial photograph of a modern, multi-story building with a green roof. The roof is covered in lush green grass and features several large, rectangular solar panel arrays. The building has a prominent glass facade on one side. The surrounding area includes a paved courtyard, a small fountain, and some trees. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

# BERICHT UND RECHNUNG 2024

**sbo** *Energie aus einer Hand*

**STÄDTISCHE  
BETRIEBE OLTEN**

**STROM. GAS. WÄRME. WASSER.**

# INHALT

## 03

VORWORT

## 04

LAGEBERICHT

## 06

TÄTIGKEITSBERICHT

ELEKTRIZITÄT  
ERDGAS/BIOGAS/WÄRME  
WASSER  
ÜBERPRÜFUNG DER SBO-  
STROM- UND GASBUCHHALTUNG

## 13

SCHNAPPSCHÜSSE

## 14

CORPORATE  
GOVERNANCE

## 16

CO<sub>2</sub>-NACHHALTIGKEIT  
IM EIGENEN UNTERNEHMEN

## 18

FINANZIELLE  
BERICHTERSTATTUNG

ERFOLGSRECHNUNG  
BILANZ  
GELDFLUSSRECHNUNG  
ANHANG  
ERLÄUTERUNGEN  
BERICHT DER REVISIONSSTELLE

## 30

KENNZAHLEN

## 31

VERSORGUNGSGEBIET

### IMPRESSUM

Herausgeber: sbo  
Gestaltung: Brandl & Schärer AG, Olten  
Druck: Dietschi Print&Design AG, Olten

### TITELBILD

Photovoltaik-Anlage auf dem  
neuen Schulhaus Kleinholz.

# VORWORT

Keine Mangellage, stabilisierte und resilientere Energiemärkte, erneut milde Witterung, Mehrabsatz bei Grosskunden, optimierte Beschaffung sowie neue Gesetze und Verordnungen sind einige Stichworte, welche unser operatives Geschäft im 2024 begleitet oder gar geprägt haben. Bei einem Absatz von 651 Mio. kWh Strom, Gas und Wärme sowie 2,2 Mio. m<sup>3</sup> Wasser resultiert ein erfreuliches Ergebnis von 2,5 Mio. CHF vor Verzinsung bzw. 1,5 Mio. CHF nach Verzinsung. Damit liegen wir sowohl über Budget als auch über Vorjahr. Das Investitionsvolumen betrug 8,9 Mio. CHF (netto 6,9 Mio. CHF).

Die sbo durften in der Begleitgruppe zur Erarbeitung des kommunalen Energieplans mitwirken, ebenso im Rahmen des Stakeholderprozesses zum kantonalen Energiegesetz. Beides sind für die sbo wichtige Grundlagen, welche ihrer Tätigkeit eine zukunftsgerichtete Basis geben. Auf nationaler Ebene wurde das Stromgesetz – anfänglich als «Mantelerlass» bezeichnet – in der Referendumsabstimmung angenommen. Hauptziel dieser Revisionen des Energie- und Stromversorgungsgesetzes ist die Stärkung der Stromversorgungssicherheit mit einheimischer, erneuerbarer Energie. Darin enthalten sind aber auch zusätzliche Aufgaben und Auflagen für die Verteilnetzbetreiber, deren Umsetzung administrativ aufwendig, komplex und kostentreibend sind. Nach wie vor in der Pipeline (oder in der Schublade?) steckt das Gasversorgungsgesetz, welches u.a. eine geregelte (Teil-)Marktöffnung vorsieht und mehr Rechtssicherheit bieten soll. Und last but not least kann sogar die europäische Politik Auswirkungen auf Versorgungsunternehmen wie die sbo haben: Erfreulicherweise gelang es, zwischen der Schweiz, Deutschland und Italien ein Gas-Solidaritätsabkommen zu vereinbaren. Das im Rahmen der Bilateralen III enthaltene Stromabkommen soll durch die Marktöffnung die Netzintegration und Versorgungssicherheit fördern. Eine regulierte Grundversorgung soll gesichert bleiben, würde dabei die lokalen Elektrizitätslieferanten jedoch vor grosse Herausforderungen in der Umsetzung stellen.

Für ein grosses Projekt, nämlich den Wechsel des ERP-Systems von SAP auf Abacus, konnte der Verwaltungsrat nach gründlichen Vorarbeiten grünes Licht geben. Davon betroffen ist nicht «nur» der Finanzbereich, denn in den Folgesystemen wird der gesamte, immer kom-

plexere «meter2cash-Prozess» abgebildet. Somit wird diese Umstellung, mit der vorgesehenen Inbetriebnahme im 2026, die Anpassung von Abläufen, Schnittstellen und Arbeitsmitteln mit sich bringen.

Das Prüfen und Eingehen von Kooperationen ist gemäss Eignerstrategie der sbo möglich. Um die Zukunft des a.en/sbo-Konstrukts sorgfältig gestalten und allenfalls anpassen zu können, bzw. um den bestehenden Versorgungsauftrag und die neuen Herausforderungen weiterhin möglichst optimal erfüllen zu können, wurden laufend Gespräche mit möglichen Kooperationspartnern geführt.

Die Versorgungssicherheit und die Wasserqualität sind die Massstäbe, an denen sich unser Unternehmen primär ausrichtet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr ebenso erwähnenswert sind beispielsweise die Umstellung von etwa der Hälfte der öffentlichen Beleuchtung auf eine smarte, bedarfsgesteuerte Beleuchtung, die Inbetriebnahme von zwei weiteren, grösseren Photovoltaikanlagen, die Erweiterung der Wärmekonzeption Bifang, die Erstellung einer Vielzahl von provisorischen Anschlüssen für kleinere und grössere (z. B. OL-Weltcup) Veranstaltungen, die Durchführung verschiedener Informations-/Kundenanlässe oder die Anlieferung einer neuen Trafostation mittels 50-Tonnen-Pneukran.

Wir danken allen Mitarbeitenden für ihr unermüdliches Engagement, den Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungsrat sowie der Geschäftsleitung für die umsichtige und zielorientierte Zusammenarbeit. Unser spezieller Dank richtet sich an den Stadtrat und die Mitglieder des Gemeindeparlamentes; den konstruktiven Austausch schätzen wir sehr. Unseren Kundinnen und Kunden danken wir für die Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.

**Daniel Probst**  
Präsident des Verwaltungsrates

**Beat Erne**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

# LAGEBERICHT

## MITARBEITENDE

Die sbo verfügen über kein eigenes Personal. Sämtliche Mitarbeitenden sind in der a.en und in der a.en Control AG angestellt. Aufgrund effektiver erbrachter Leistungen werden deren Aufwendungen als Dienstleistung an die sbo verrechnet. Auf Basis des Mitwirkungsgesetzes nimmt eine Arbeitnehmervertretung (ANV) die Interessen der Mitarbeitenden gegenüber der a.en wahr.

PERSONALBESTAND PER 31.12.2024	
	in Personaleinheiten
Geschäftsleitung	4,00
Finanzen und Dienste	24,20
Marketing und Vertrieb	8,80
Technik und Netze Elektrizität	14,60
Engineering E	3,80
Betrieb E	5,90
NDL + Sicherheit	4,90
Technik und Netze Gas/Wasser/Wärme	21,80
Engineering GW	2,80
Betrieb GW	14,00
Netzführung/RNL, GIS	5,00
Lernende	2,00
<b>Total</b>	<b>75,40</b>

## BESTELLUNGS-/AUFTRAGSLAGE

Die sbo sind in grundsätzlich stabilen, zum Teil regulierten Geschäftsbereichen der Energie- und Wasserversorgung tätig und erfüllen damit einen Versorgungsauftrag. Der Absatz wird massgeblich von der allgemeinen Wirtschaftslage und der Witterung beeinflusst.

Nach den deutlichen Gas-Absatzrückgängen in den beiden Vorjahren 2022 und 2023 erhöhte sich die verkaufte Gasmenge im 2024 – trotz ähnlich tiefer Anzahl Heizgradtage – wieder auf etwas mehr als 500 GWh. Hauptgrund war der Mehrbedarf seitens der grösseren Vertrags-/Marktkunden sowie bei der Wiederverkäuferin SO-ENERGIE AG. Mit industriellen Gas-Grosskunden konnte die Zusammenarbeit mit neuen, marktbasierenden Beschaffungsmodellen abgesichert werden.

Aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren sowie bei Terminmarktpreisen von unter 10 Rp./kWh (Base) konnten die Lieferverträge mit vielen Stromkunden im freien Markt frühzeitig über mehrere Jahre verlängert werden.

Im Dienstleistungsbereich dürfen die sbo regelmässig Drittaufträge für Kunden (z.B. Realisierung und Unterhalt von kundeneigenen Trafostationen) sowie Aufgaben für andere Energie- und Wasserversorgungen in der Region übernehmen. Ebenfalls sehr gut ausgelastet war die a.en Control AG im Bereich der privatrechtlichen Elektro-/Sicherheitskontrollen.

## FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSTÄTIGKEIT

Die sbo betreiben keine eigene technische Forschung und Entwicklung, engagieren sich jedoch in Branchen-/Fachkommissionen oder im Rahmen von Kooperationen, die solche Aufgaben übernehmen.

Die sbo sind als Mitglied des Verbandes der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) auch Trägerin des 1992 gegründeten Forschungsfonds Gas (Foga). Mit der Finanzierung von Studien, der Bewertung neuer Technologien sowie von Pilot- und Demonstrationsprojekten werden die Bereiche Energieeffizienz, erneuerbare Gase und synthetisches Methan bewusst gefördert.

Via a.en sind die sbo Mitglied und Trägerin des Vereins Energie Zukunft Schweiz (EVS); eine Allianz von Schweizer Energieversorgungsunternehmen und dem WWF. Der Verein entwickelt und erbringt für seine Mitglieder Dienstleistungen in den Bereichen Innovation, Entwicklung und Information zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Der Verein ist einer der Hauptaktionäre von act Cleantech Agentur Schweiz AG.

## ENERGIEBERATUNG

Die Beratungs- und Dienstleistungspalette beinhaltet seit 2014 auch die vom Stadtrat an die Aare Energie AG (a.en) übertragene Energieberatung, welche vormals durch die stadteigene Fachstelle wahrgenommen wurde. Der Energieberater der sbo ist vom Kanton Solothurn als «neutrale energie beratung» akkreditiert.

Die Beratungstätigkeit umfasste v.a. das Erstellen von GEAK plus, Impulsberatungen «erneuerbar heizen», Photovoltaikberatungen sowie kantonale Kurzberatungen. Total konnten 93 beitragsberechtigte Energieberatungen abgerechnet werden.

## AUSSERGEWÖHNLICHE EREIGNISSE

Wie wichtig die europäische Zusammenarbeit im Energiesektor ist, hat die durch den Krieg in der Ukraine ausgelöste Energiekrise vor zwei Jahren deutlich aufgezeigt. Im Frühling 2024 gelang es dem Schweizer Bundesrat, mit Deutschland und Italien ein Gas-Solidaritätsabkommen zu unterzeichnen. Darin vereinbaren die drei Länder, sich im Notfall mit Gaslieferungen für die Versorgung der geschützten Kunden auszuwählen.

Am 9. Juni 2024 haben die Schweizer Stimmberechtigten das «Stromgesetz» (Bundesgesetz über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien) angenommen. Auf das Ja folgte ein über 7000 Seiten(!) umfassender Vernehmlassungsmarathon.

## ERGEBNISSE UND KENNZAHLEN NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

in Tsd. CHF	Elektrizität		Erdgas/Biogas und Wärme		Wasser		Finanzabteilung		Total	
	Energie/Netz/ Dienstleistung		Energie/Netz/ Dienstleistung							
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Betriebsertrag	36 017	32 589	70 394	76 382	6 130	6 320	116	115	112 657	115 406
Betriebsaufwand	- 31 851	- 28 801	- 62 449	- 72 062	- 5 838	- 5 640	- 292	- 245	- 100 430	- 106 748
<b>Betriebsergebnis (EBITDA)</b>	<b>4 166</b>	<b>3 788</b>	<b>7 945</b>	<b>4 320</b>	<b>292</b>	<b>680</b>	<b>- 176</b>	<b>- 130</b>	<b>12 227</b>	<b>8 658</b>
Abschreibungen	- 3 391	- 3 275	- 2 042	- 2 108	- 1 001	- 1 002	0	0	- 6 434	- 6 385
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>775</b>	<b>513</b>	<b>5 903</b>	<b>2 212</b>	<b>- 709</b>	<b>- 322</b>	<b>- 176</b>	<b>- 130</b>	<b>5 793</b>	<b>2 273</b>
Finanzerfolg	244	245	253	261	49	49	97	56	643	611
Ausserordentlicher Erfolg	- 396	- 200	- 3 088	- 350	- 46	- 24	124	118	- 3 406	- 456
Steueraufwand	0	0	- 485	- 197	0	0	- 45	- 44	- 530	- 241
<b>Jahresgewinn vor Verzinsung</b>	<b>623</b>	<b>558</b>	<b>2 583</b>	<b>1 926</b>	<b>- 706</b>	<b>- 297</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2 500</b>	<b>2 187</b>
Verzinsung Dotationskapital	- 312	- 312	- 604	- 604	- 64	- 64	0	0	- 980	- 980
<b>Jahresgewinn nach Verzinsung</b>	<b>311</b>	<b>246</b>	<b>1 979</b>	<b>1 322</b>	<b>- 770</b>	<b>- 361</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1 520</b>	<b>1 207</b>
Nettoinvestitionen	5 508	4 904	1 199	1 795	609	688	0	0	6 871	7 387
Cashflow (traditionell)	4 410	3 983	7 713	4 384	341	705	- 124	- 118	12 340	8 954
Selbstfinanzierungsgrad	80,1%	81,2%	643,3%	244,2%	56,0%	102,5%	0,0%	0,0%	179,6%	121,2%

## ZUKUNFTSAUSSICHTEN

Die Energieversorgungslage und die Preisentwicklung an den Terminmärkten scheinen stabil. Sollte sich eines der geopolitischen Risiken unerwarteterweise entwickeln, sind spürbare Auswirkungen an den Energiemärkten weiter nicht auszuschliessen.

Das SECO rechnet für 2025 wie in den beiden Vorjahren mit einem unterdurchschnittlichen Wachstum der Wirtschaft von 1,5%.

Die kurz vor Jahresende veröffentlichten Verordnungen zum Stromgesetz etappieren die Umsetzung in ein erstes Paket per 2025 und ein zweites Paket per 2026. Die für die Verteilnetzbetreiber relevanten, umzusetzenden Vorgaben, z.B. virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV), neue Stromkennzeichnung, Effizienzsteigerung, Beschaffung für die Grundversorgung, Solidarisierung der Kosten für erzeugungsbedingte Netzverstärkungen, sind in der Energieverordnung EnV und in der Stromversorgungsverordnung StromVV festgelegt. Die konkrete Umsetzung ist in vielen Punkten noch nicht ganz klar oder kann sich zukünftig gar mit anderen Gesetzgebungen (z.B. Stromabkommen mit der EU) widersprechen.

Wann und in welcher Form die Gasmarktöffnung im Rahmen des Gasversorgungsgesetzes zu erwarten ist, ist unklarer denn je.

Die verstärkte Energie- und Klimapolitik wird zu einem Gas-Absatzrückgang führen, was für das eigene Unternehmen in den «Gasperspektiven» modelliert und in einem Zielnetz 2050 dargestellt wurde. Demgegenüber haben sich die sbo in den kommenden Jahren strategisch stark für den Aufbau von Heizzentralen und Wärmenetzen ausgesprochen.

BUDGET KENNZAHLEN IN MIO. CHF	2025	2024
Gesamtleistung	95,8	111,5
Betriebsaufwand	93,2	109,5
EBIT	2,6	2,0
Cashflow	9,2	8,8
Nettoinvestitionen	10,5	13,4

Die Gesamtleistung wird sich aufgrund tieferer Energie-/Beschaffungspreisen reduzieren. Der budgetierte EBIT wird über dem Budgetwert 2024 liegen. Die für 2025 budgetierten Investitionen enthalten nebst den ordentlichen Unterhalts- und Erneuerungsinvestitionen u.a. Investitionen für ein Reservoir und weitere Wärmeaktivitäten.



# ERDGAS/BIOGAS/WÄRME

## ALLGEMEINES

Nach den deutlichen Absatzzrückgängen in den beiden Vorjahren 2022 und 2023 erhöhte sich die verkaufte Gasmenge im 2024 – trotz ähnlich tiefer Anzahl Heizgradtage – um 9% auf wieder etwas mehr als 500 GWh. Hauptgrund war der Mehrbedarf seitens der grösseren Vertrags-/Marktkunden sowie der Wiederverkäuferin SO-ENERGIE AG.

2024 war das erste komplette Geschäftsjahr, in welchem die von den 15 Aktionären der Gasverbund Mittelland AG per 1. Oktober 2023 in Kraft gesetzte neue Beschaffungsstrategie zur Anwendung gelangte. Dabei obliegt es neu jedem Aktionär selbst, sein eigenes Portfolio und seine eigene Beschaffung zu definieren, zu überwachen und innerhalb GVM zu bündeln. Die sbo beschaffen einen grossen Teil ihrer für die Grundversorgung benötigten Menge in mehreren Tranchen über drei Jahre im Voraus (ähnlich wie die Strombeschaffung). Damit können die (Mengen- und Preis-)Risiken optimal überwacht und möglichst minimiert werden.

Die Gasmarktpreise blieben im 2024 mehrheitlich konstant; erst zu Beginn des Winters waren leichte, saisonale Erhöhungen feststellbar. Die hohen Beschaffungspreise aus dem 2022 und teilweise 2023 belasteten das eigene Portfolio immer weniger. D.h. das mittlerweile wieder zu günstigeren Preisen eingekaufte Gas senkte den durchschnittlichen Beschaffungspreis, was im 2024 weitere Gaspreissenkungen für die Kundinnen und Kunden – die insgesamt fünfte in Folge – ermöglichte.

Die Wärmeerzeugung im Bornfeld erfolgt – nebst Erdgas/Biogas – v.a. mit Holzpellets. Die Pellet- und Gaspreisentwicklungen ermöglichen auch entsprechende Wärmepreissenkungen im Bornfeld.

## NETZBAU UND -BETRIEB

Rund 0,5 km des Gasnetzes wurde ersetzt oder saniert. Wie in den «Gasperspektiven» festgelegt, werden die Leitungen vor einer Sanierung auf ihre zwingende Notwendigkeit hin geprüft. Kann die geforderte Gasmenge auch ohne einen betroffenen Leitungsabschnitt mit genügend Betriebsdruck zur Verbrauchsstelle geführt werden, wird dieser nicht mehr ersetzt. Aufgrund dieses konsequenten Vorgehens reduzierte sich das Leitungsnetz um ca. 600 m. Konkret wurde bei einer Leckage in der Tannwaldstrasse die defekte Gasleitung stillgelegt, da diese für den Gasdurchfluss nicht mehr erforderlich war. Dennoch: Aus Versorgungs- und Betriebssicherheitsgründen werden auch zukünftig Leitungen zu ersetzen sein, damit das verbleibende Netz nicht überaltert.

Bei den systematischen Gasleitungskontrollen wurden sieben Leckagen festgestellt, zwei davon in Hauptleitungen und deren fünf in privaten Hausleitungen.

Per Ende 2024 ausser Betrieb genommen wurden in Lostorf sowohl die öffentliche als auch die BOGG-Gastankstelle. Weiterhin in Betrieb bleiben die Tankstellen in Wangen und Oensingen.

## BIOGAS

Die Biogasanlage bei der Model AG in Niedergösgen hat 20,7 GWh ins Netz der sbo eingespeist; dies entspricht ca. 4% der gesamten Beschaffung. Die sbo erwarben von diesem Produzenten einen Teil des von ihr benötigten Biogas. Die weitere Beschaffung der benötigten Biogasmengen (Zertifikate) erfolgte aus Anlagen im EU-Raum und in Grossbritannien. Für das Geschäftsjahr 2024 wurden Biogaszertifikate für 35 GWh beschafft, und für die Folgejahre bereits weitere 54,6 GWh. Der Kauf und Verkauf wurden bis Ende Jahr über die Clearingstelle abgewickelt. Ab 2025 wird die Clearingstelle abgelöst durch das HKN-System für erneuerbare Treib- und Brennstoffe, welches an Pronovo übertragen wurde (HKN = Herkunftsnachweis).

Die Zusammensetzung der Gasprodukte und die dafür erforderliche Beschaffung der Herkunftsnachweise bzw. Zertifikate wurde wiederum durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) überprüft (siehe S. 12).

## WÄRME

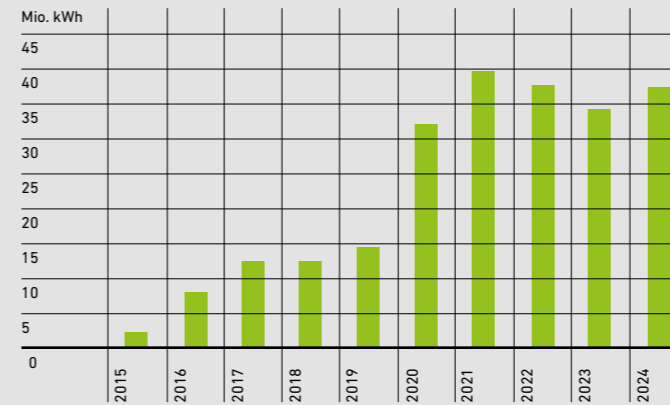
Der Wärmeabsatz konnte auf 6,5 GWh gesteigert werden, was Neuan-schlüssen im WV Bornfeld sowie hauptsächlich dem ersten Betriebsjahr des WV Bifang zu verdanken ist.

**WV Bornfeld:** Das neue Kleinholzschulhaus konnte via Stadthalle an den Wärmeverbund Bornfeld angeschlossen werden. Im Wohngebiet Chlyholz wurde eine weitere Einheit am Ulmenweg Süd angeschlossen. Innerhalb des Wärmeverbundes wurde das Bornfeld zu 60% erneuerbar, d.h. mit Holzpellets, beheizt, das Kleinholzschulhaus zu 100% und das Chlyholz zu 33%.

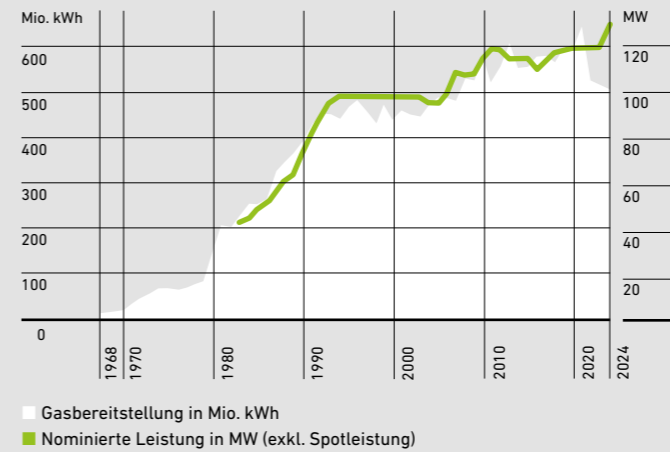
**WV Bifang:** Vor einem Jahr – auf die Heizsaison 2023/2024 hin – wurde der Nahwärmeverbund BBZ-Bifang in Betrieb genommen. Per Ende 2024 fiel der Kompressormotor der Wärmepumpe aus. Die erneuerbare Wärmeversorgung blieb dank den Redundanz-Biogaskesseln unter-bruchlos gewährleistet. Weitere Kunden konnten gewonnen werden, welche im 2025 angeschlossen werden können.

**WV Hagmatt:** Das Interesse ist gross. Der Businesscase und die Finanzierung sehen gut aus. Für die Planung und den Bau der Heizzentrale und der ersten Etappe des Leitungsnetzes sind die sbo zusammen mit ihrer Partnerin IWB in die Vorleistung gegangen. Zum definitiven Start fehlte noch die Zusage eines Schlüsselkunden.

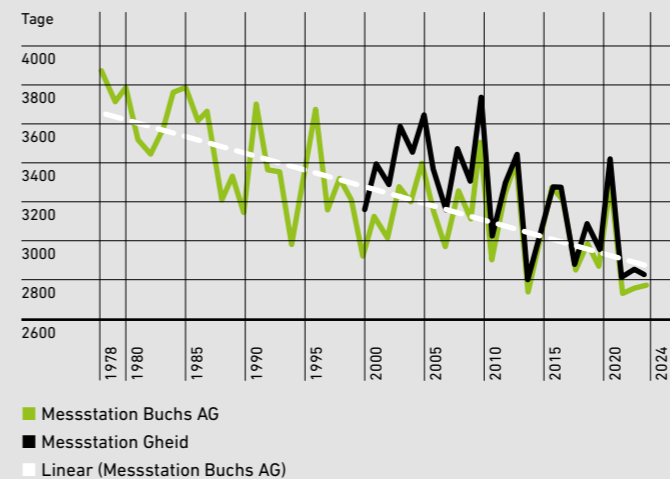
## ENTWICKLUNG BIOGASABSATZ



## ENTWICKLUNG DER GASBEREITSTELLUNG



## ENTWICKLUNG ANZAHL HEIZGRADTAGE



## ZUSAMMENSETZUNG DER GASPRODUKTE



Das Standardprodukt enthält 30% Biogas.

■ Biogas CH  
■ Biogas Ausland  
■ Erdgas

## ZAHLEN UND FAKTEN

	2024	2023
<b>Absatz</b>		
Erdgas 70% / Biogas 30%	GWh 96,3	97,4
Erdgas 40% / Biogas 60%	GWh 0,8	0,8
Biogas 100%	GWh 0,5	0,5
Erdgas 100%	GWh 6,5	4,7
<b>Total Haushalt-/Privatkunden<sup>1</sup></b>	GWh 104,1	103,4
Vertrags-/Marktkunden	GWh 283,8	260,1
Wiederverkäuferin	GWh 113,8	95,8
Profit Center (Tankstellen, Wärme)	GWh 4,8	5,0
<b>Total Verkauf</b>	GWh 506,5	464,3
Kunden nur Netznutzung	GWh -1,5	0
Abgrenzungen, Messdifferenzen	GWh 2,9	1,9
<b>Total Beschaffung</b>	GWh 507,9	466,2

<sup>1</sup> Bis 100 kW installierte Leistung

Höchster Tageskonsum	GWh 2,954	2,907
Niedrigster Tageskonsum	GWh 0,277	0,243

## Biogas

Verkauf Biogas (Treibstoff)	GWh 0,2	0,2
Verkauf Biogas (Wärme)	GWh 37,1	34,0

## Netze

Hochdruck 5 bar	km 87,3	87,5
Niederdruck	km 104,6	105,0

## Anlagen

Gasübernahmestationen <sup>1</sup>	St. 5	5
Bezirksreglerstationen <sup>2</sup>	St. 57	57
Nutzvolumen Röhrenspeicher	Nm <sup>3</sup> 50 000	50 000
Energieinhalt Röhrenspeicher	kWh 560 000	560 000
Zähler <sup>2</sup>	St. 4 395	4 468

<sup>1</sup> Befinden sich im Eigentum der GVM AG

<sup>2</sup> Inkl. Sogas AG

## Absatz Wärme

Wärmeverbund Bornfeld	GWh 3,5	3,1
Wärmeverbund Bifang	GWh 2,5	0,8
Contracting	GWh 0,5	0,6
<b>Total</b>	GWh 6,5	4,5

## Netze und Anlage Wärme<sup>1</sup>

Leitungen	km 4,6	4,0
Heizleistung	kW 5 400	5 400
Wärmezähler	St. 93	91

<sup>1</sup> Bornfeld/Chlyholz (inkl. Stadthalle), BBZ-Bifang

## ALLGEMEINES

Der gemessene Wasserabsatz war mit 2,207 Mio. m<sup>3</sup> um 13% geringer als im Vorjahr, als die Gemeinde Wangen praktisch während des gesamten Jahres mit Oltnr Trinkwasser beliefert bzw. versorgt wurde. Seither wurde durch die Bürgergemeinde Wangen das neue Grundwasserpumpwerk Bornstrasse fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die sbo und die Bürgergemeinde Wangen haben eine neue Vereinbarung über die gegenseitige Wassertlieferung sowie über den Betrieb und Unterhalt der Verbindungsleitung und des Pumpwerkes Gheidweg 70 abgeschlossen.

Der Wasserpreis der sbo für die Konsumentinnen und Konsumenten in Olten – und seit 2007 auch in Trimbach – wurde letztmals vor zwanzig Jahren, per 1. Januar 2005, angepasst. Seit einigen Jahren weist die Spartenrechnung Wasser ein Defizit aus, welches ohne Preisanpassung auch in einer 10-Jahresplanung bestehen bliebe. Auslöser hierfür sind u.a. allgemeine Teuerung und Inflation, grössere getätigte Ersatzinvestitionen und Totalsanierungen, gestiegene Energiekosten und diverse Spezialaufgaben (Nitratkommission, Landumlegung Region Olten, erhöhte Anforderungen an Qualitätskontrollen). Nebst den ordentlichen Ersatzinvestitionen sind in den nächsten Jahren folgende ausserordentlichen Investitionen vorgesehen: Verbindungsleitung Aarburg, Verbindungsleitung Niederamt, Ersatz Reservoir Graben.

Gemäss Preisüberwachungsgesetz PüG müssen die sbo die Preisüberwachung bei einer geplanten Wasserpreisanpassung nicht vorgängig konsultieren. Gemäss PüG Art. 6 haben die sbo aber von der Möglichkeit einer freiwilligen Voranmeldung einer beabsichtigten Preiserhöhung Gebrauch gemacht. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen qualifiziert die Preisüberwachung die geplante Erhöhung als unbedenklich und verzichtet auf die Eröffnung eines formellen Verfahrens.

Die Preiserhöhung soll 40 Rp./m<sup>3</sup> betragen und per 2026 umgesetzt werden. Je nach Konsumententyp 1/2, 3/4 und 5/6 werden die Mehrkosten dadurch 22 bis 84 Franken pro Jahr betragen.

## NETZBAU UND -BETRIEB

In Olten und Trimbach wurde das Wassernetz auf einer Länge von ca. 770 m saniert, was einer Sanierungsquote von 0,7% entspricht. Wegen bestehender Grossbaustellen oder infolge von Einsprachen bei Strassenbauprojekten konnte die angestrebte Sanierungsquote nicht erreicht werden.

Unter anderem durch den Weiterausbau im Chlyholz verlängerte sich das Wassernetz um 500 m.

## NEUER BRUNNEN FÜR DAS KLEINWALD-SCHULHAUS

Für die Gestaltung des Aussenbereichs der neuen Schulanlage Kleinwald wurde ein Brunnen vorgesehen, und ein entsprechender Wettbewerb ausgeschrieben. Die sbo haben sich am Brunnen finanziell beteiligt und durften dadurch in der Jury Einsitz nehmen. Als Wasserversorgerin legten die sbo den Fokus eher auf die Nutzung als Trinkbrunnen und nicht auf die künstlerische Gestaltung. Die «Fortuna Fountain» von Pavel Ferus setzte sich als Siegerprojekt durch und wird den Schulkindern viel Freude und abkühlende Momente bereiten.

## TRINKWASSERQUALITÄT

Die Jahreskontrolle durch den kantonalen Trinkwasserinspektor fand letztmals am 26. September 2023 statt; dabei erfüllten sämtliche Proben bei den untersuchten Parametern die Anforderungen an einwandfreies «Hahnenburger». Der Nitratwert betrug im Jahresdurchschnitt sämtlicher Messwerte 26,7 mg/l. Der Toleranzwert beträgt 40 mg/l und der Zielwert 25 mg/l.

Gemäss RRB 2023/1505 «Trinkwasserkontrolle im Kanton Solothurn – Aufhebung Konzept Trinkwasserkontrolle» werden alle Wasserversorgungs- und Lebensmittelbetriebe gleichbehandelt, und die amtlichen Kontrollen wie vom Bund vorgegeben risikobasiert umgesetzt. Die kantonale Lebensmittelkontrolle kontrolliert deshalb seit 2024 die Wasserversorgungen mit mehr als 5000 versorgten Personen nicht mehr jährlich.

Die sbo nehmen selber wöchentlich Proben und untersuchen diese bakteriologisch. Monatlich wird das Wasser bakteriologisch und chemisch durch ein externes Labor geprüft. Untersuchungen nach speziellen Wirkstoffen erfolgen regelmässig in grösseren Abständen.

Die Metaboliten des Wirkstoffes Chlorothalonil sind weiterhin nachweisbar; die Messwerte werden dem Kantonschemiker regelmässig übermittelt und auf der eigenen Homepage nachgeführt. Die Werte der beiden nachweisbaren Metaboliten sind ganz leicht sinkend, wobei nur der Metabolit R471811 über dem Grenzwert von 0,1 µg/l (Mikrogramm pro Liter) liegt.

Auch im 2024 liessen die sbo das Grundwasser auf PFAS (per- und polyfluorierte Alkylverbindungen) untersuchen mit erfreulichem Ergebnis: Der Summenmesswert der 20 in den Pumpwerken B und C gemessenen PFAS-Verbindungen betrug 0,011 µg/l. Dieser Wert liegt unterhalb des in Zukunft zu erwartenden Summenhöchstwertes von 0,1 µg/l.

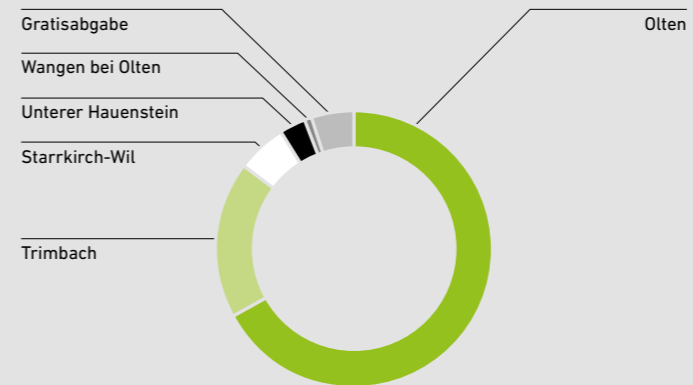
Neu ins (mediale) Bewusstsein gelangte die chemische Verbindung TFA (Trifluoressigsäure). Dabei handelt es sich um einen sich nur langsam abbauenden Stoff aus Industrieemissionen, Pflanzenschutz-, Arznei-, Treib- und Kältemitteln. Der gemessene Wert betrug 0,1 µg/l. Einen festgelegten Grenzwert gibt es nicht.

## WASSERVERSORGUNGEN DENKEN UND HANDELN IN GENERATIONEN, NICHT IN AMTSPERIODEN

Der Schutz des Grundwassers als Trinkwasserquelle ist und bleibt wichtig. Nebst Trockenheit, Erwärmung und Bauten können auch neue Stoffe eine Gefährdung darstellen. Die sbo arbeiten nicht nur im Rahmen des Nitratprojektes mit den anderen Wasserversorgungen bis Oensingen zusammen, sondern koordinieren auch weitere dem Grundwasserschutz dienende Aufgaben.

In der Wasserkommission Einzugsgebiet Dünnern nehmen neben den Wasserversorgungen das Amt für Umwelt, Gemeindevertreter sowie die Abwasserentsorgungsverbände teil. Auch hier wird gemeinsam versucht, den Trinkwasserschutz trotz zum Teil unterschiedlicher Ansprüche zu priorisieren.

WASSERBEREITSTELLUNG NACH GEMEINDEN		2024	2023
Olten	m <sup>3</sup> (%)	(67,2) 1 482 607	1 497 066
Trimbach	m <sup>3</sup> (%)	(18,2) 400 828	414 015
Starrkirch-Wil	m <sup>3</sup> (%)	(5,9) 130 889	126 111
Unterer Hauenstein	m <sup>3</sup> (%)	(2,9) 63 116	61 099
Wangen bei Olten	m <sup>3</sup> (%)	(1,0) 22 480	341 640
Gratisabgabe gemessen (Öffentliche Brunnen Olten und Trimbach, Eigenbedarf)			
	m <sup>3</sup> (%)	(4,8) 107 233	96 184
<b>Total Wasserabgabe</b>	m <sup>3</sup> (%)	(100,0) 2 207 153	2 536 115
Gratisabgabe ungemessen, Messdifferenzen, Verluste			
	m <sup>3</sup> (%)	328 184	293 361
<b>Total Wasserbereitstellung</b>	m <sup>3</sup> (%)	<b>2 535 337</b>	2 829 476



## ENTWICKLUNG NITRATGEHALT



■ PW Neufeld Neuendorf  
 ■ PW Zelgli Kappel  
 ■ PW Gheid Olten

ZAHLEN UND FAKTEN		2024	2023
<b>Pumpwerke Gheid</b>			
Förderung	m <sup>3</sup>	2 535 337	2 829 476
Energieverbrauch	kWh	886 548	988 689
Energiekennziffer	kWh/m <sup>3</sup>	0,35	0,35
<b>Grundwasser Gheid</b>			
Pumpwerk B höchst	m.ü.M.	401,1	401,3
Pumpwerk B tiefst	m.ü.M.	399,8	398,4
Pumpwerk 2 höchst	m.ü.M.	405,0	405,3
Pumpwerk 2 tiefst	m.ü.M.	403,7	401,8
<b>Netz und Anlagen</b>			
Leitungen	km	117,8	117,3
Reservoirs	St.	5	5
Reservoirs Inhalt	m <sup>3</sup>	12 200	12 200
Öffentliche Brunnen Olten	St.	59	58
Öffentliche Brunnen Trimbach	St.	22	22
Hydranten	St.	803	797
Zähler	St.	4 748	4 724

## Tägliche Wasserbereitstellung (Förderung)

Max. Bereitstellung in 24 h	m <sup>3</sup>	9 066	13 055
Min. Bereitstellung in 24 h	m <sup>3</sup>	5 749	5 345
Mittlere Bereitstellung in 24 h	m <sup>3</sup>	6 937	7 735
Mittlerer Bezug in Olten	l/Person	205	213
Mittlerer Bezug in Trimbach	l/Person	156	165

## Oltner Wetter<sup>1</sup>

Niederschläge 1. Quartal	mm	236	165
Niederschläge 2. Quartal	mm	371	194
Niederschläge 3. Quartal	mm	335	256
Niederschläge 4. Quartal	mm	253	461
<b>Niederschläge total</b>	mm	<b>1 195</b>	1 076
Heissester Tag (30.7.)	°C max.	37,3	35,8
Kältester Tag (21.1.)	°C min.	-8,4	-9,4
Heizgradtage	HGT	2 829	2 851

<sup>1</sup> Gemessen in der Wetterstation der sbo beim Pumpwerk B Gheid.

# ÜBERPRÜFUNG DER SBO-STROM- UND GASBUCHHALTUNG 2024

Auf Basis Art 2 und 4 EnV gemäss der Empfehlung des Bundesamtes für Energie «Leitfaden Stromkennzeichnung».



Schweizerische  
Vereinigung für Qualitäts-  
und Management-  
Systeme (SQS)

## Durchführung

Datum: 14. März 2025  
Auditor: Rudolf Bucheli

Basierend auf der Strom- und Gasbuchhaltung 2024 attestiert die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) folgender Sachverhalt, welcher auf einer stichprobenbasierten Überprüfung der Grundlegenden Dokumente zu den definierten Strom- und Gasprodukten beruht:

## Stromprodukt

- AareStrom plus

## Überprüfte Grundlegenden Dokumente

(zum Stromprodukt)

- Kundenliste / Stromabgabe und -umsatz 2024, Kundensegment AareStrom plus – Kunden
- Herkunftsnachweise Pronovo (Photovoltaik Schweiz und Wasserstrom Schweiz «AareStrom»)
- Mitteilung 2024 «Geförderter Strom» des Bundesamtes für Energie

## Gasprodukte

- Erdgas 70 / Biogas 30
- Erdgas 40 / Biogas 60
- Biogas 100

## Überprüfte Grundlegenden Dokumente

(zu den Gasprodukten)

- Liste Beschaffung / Verkauf Biogas 2024
- Liste Gasabsatz und -umsatz 2024 von Biogaskunden

## Feststellungen

- Die gelieferten Strom- und Gasmengen entsprechen den Buchungen der Strom- und Gasbuchhaltung.
- Die Strom- und Gasbuchhaltung ist ausgeglichen (es wurde nicht mehr Gas und Strom verkauft als beschafft wurde).
- Die Energieträger des beschafften Stroms und Gases sind klassiert und mit Nachweisen hinterlegt.
- Die Herkunft des beschafften Stroms und Gases ist identifiziert und vertraglich geregelt.
- Eine doppelte Vermarktung des ökologischen Mehrwerts wird durch das Herkunftsnachweissystem CH-HKN der Pronovo AG für die Stromprodukte verhindert.
- Die für das Produkt «AareStrom plus» erforderlichen Qualitäten wurden in genügendem Umfang beschafft, sodass die angebotene Stromqualität vollständig geliefert werden konnte.

- Die für die eigenen Gasprodukte sowie für diejenigen der Wiederverkäuferin Sogas AG benötigten Mengen Biogas wurden beschafft (die Lieferungen sind mit Nachweisen aus der Biogas-CH-Clearingstelle belegt, getrennt nach Herkunft CH, EU und GB).
- Bei der Gasbilanzierung wurde der für das Jahr 2024 relevante Umrechnungsfaktor für kg auf kWh korrekt berücksichtigt (gemäss Datenblatt «SVGW – Biogas – Umrechnungen kg/kWh für 2024»).

## Bestätigung gemäss

### «Leitfaden Stromkennzeichnung» Punkt 4

(Kontrollen und Sanktionen)

Auf Basis der durchgeführten Stichproben wurden keine Feststellungen gemacht, die den zur Erfüllung der Informationspflicht erarbeiteten Angaben widersprechen.

Damit wird bestätigt, dass

- die Angaben für das Kalenderjahr 2024 und die den Kunden zur Verfügung gestellten Daten und Informationen vollständig und richtig sind.
- eine geeignete Strom- und Gasbuchhaltung geführt wird.
- die gelieferten Strom- und Gasmengen der Strom- und Gasbuchhaltung entsprechen.
- die Energieträger sowie die Herkunft des beschafften Stroms und Gases rückverfolgbar und gelenkt sind.

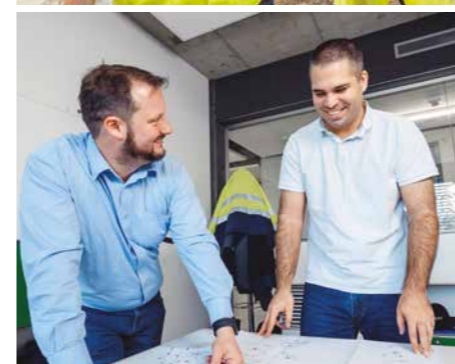
Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS), CH-3052 Zollikofen.

Freundliche Grüsse

**Rudolf Bucheli**  
Lead Auditor  
Produktverantwortlicher HKN/KEV/naturemade



## SCHNAPPSCHÜSSE AUS DEM GESCHÄFTSJAHR



# CORPORATE GOVERNANCE

## RECHTSFORM, STRUKTUR UND EIGENTUMSVERHÄLTNISSE

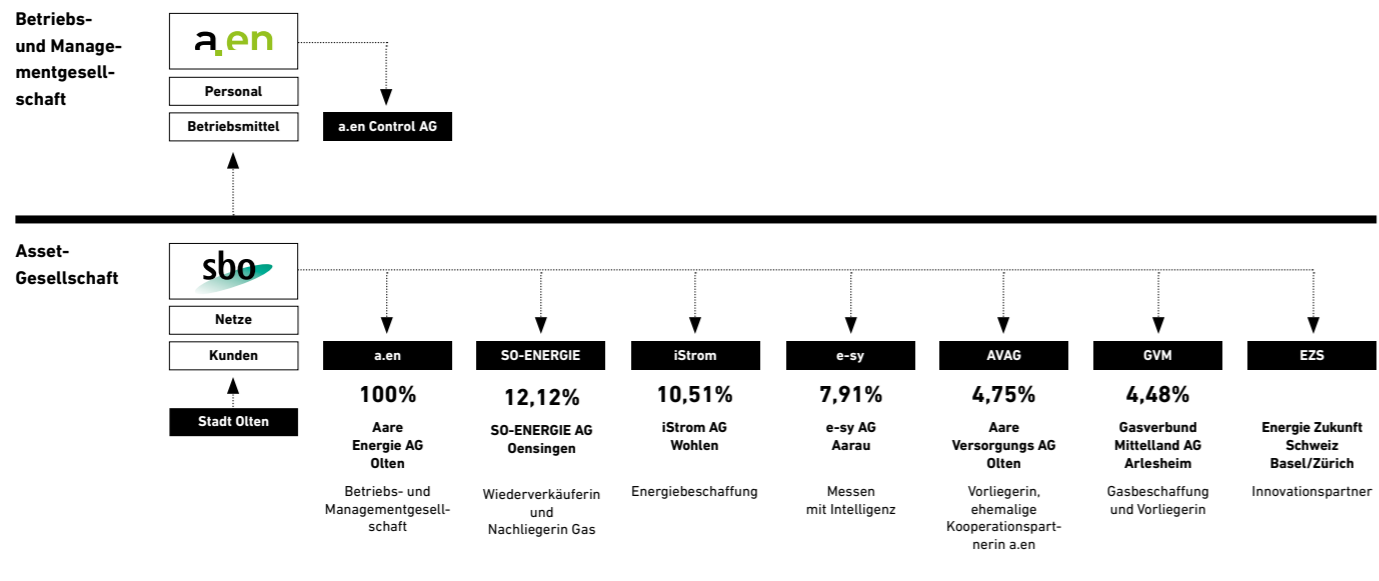
Die sbo sind ein selbstständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen mit eigener juristischer Persönlichkeit im Eigentum der Einwohnergemeinde Olten (EGO). Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sichern die unternehmerische Handlungsfreiheit auf Basis des gesetzlichen Auftrages und der Eignerstrategie.

Die sbo sind in drei Geschäftsbereiche gegliedert:

<b>Elektrizität</b>	Energie, Netze und Dienstleistungen
<b>Erdgas/Biogas/Wärme</b>	Energie, Netze und Dienstleistungen
<b>Wasser</b>	

Die sbo sind an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Gesellschaft	Aktienkapital CHF	Anteil sbo
Aare Energie AG, Olten	2 000 000	100%
SO-ENERGIE AG, Oensingen	2 600 000	12,12%
iStrom AG, Wohlen	346 000	10,51%
e-sy AG, Aarau	471 280	7,91%
Aare Versorgungs AG, Olten	5 000 000	4,75%
Gasverbund Mittelland AG, Arlesheim	6 140 000	4,48%



## MITWIRKUNG/STEUERUNG DURCH EIGENTÜMER

Die von den sbo wahrgenommenen Aufgaben liegen in wesentlichen Teilen im Verantwortungsbereich der EGO. Sie wurden mit der Verselbstständigung der sbo im Jahr 2000 durch die EGO an die sbo übertragen.

Die Absichten der EGO werden in der «Eignerstrategie für die sbo» definiert. Sie gibt die strategischen und politischen Ziele der Eignerin vor, innerhalb derer sich die Unternehmensstrategie der sbo zu bewegen haben. Der Stadtrat erarbeitete auf der Grundlage von Art. 97 Abs. 2 des Gemeindegesetzes des Kantons Solothurn vom 16. Februar 1992 sowie von Art. 40 Abs. 1 und Art. 75 der Gemeindeordnung der EGO vom 28. September 2000 die Eignerstrategie für das selbstständige, öffentlich-rechtliche Unternehmen sbo. Die aktuelle Eignerstrategie datiert vom 28. Februar 2022.

Stadtrat und Verwaltungsrat tauschen sich regelmässig über relevante Entwicklungen und die finanziellen Ergebnisse aus. Die EGO hat im vergangenen Jahr eine kommunale Energieplanung, bei deren Erarbeitung die sbo in der Begleitgruppe mitwirken durfte, erarbeitet.

Bereits zum dritten Mal konnten die sbo Vertretungen sämtlicher Fraktionen zu den «Giroud-Gesprächen» begrüssen, um aktuelle Informationen und Entwicklungen aufzuzeigen, Anlagen zu besichtigen sowie um den Austausch zu pflegen.

## KAPITALSTRUKTUR

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben gewährt die EGO den sbo ein Dotationskapital in der Höhe von 14 Mio. Franken. Die Gewinnverwendung bzw. die Verzinsung des Dotationskapitals wird gemäss der Vorgabe des Stadtrates und anhand des erzielten Jahresergebnisses vorgenommen. Zusätzliches langfristiges Fremdkapital stellt die EGO nicht zur Verfügung. Eine Finanzierung durch externes Fremdkapital ist zulässig.

## VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist das oberste Führungsorgan der sbo. Er trägt die unternehmerische Verantwortung und ist für die strategische Ausrichtung der sbo zuständig.

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf bis sieben Mitgliedern und wird vom Stadtrat gewählt, der auch den Präsidenten oder die Präsidentin bestimmt. Die Amtsdauer des Verwaltungsrates beträgt ein Jahr. Der Stadtrat hat Anrecht auf einen Sitz im Verwaltungsrat, kann aber nicht die Funktion des Verwaltungsratspräsidentiums übernehmen.

Verwaltungsrat	per 31.12.2024	
Daniel Probst (1973)	Verwaltungsratspräsident	seit 2021
	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2017
Peter Wullschlegler (1965)	Vizepräsident	seit 2024
	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2017
Christina Meier (1973)	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2021
Martin Mühlebach (1987)	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2021
Benvenuto Savoldelli (1962)	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2013
Dr. Urs E. Zurfluh (1955)	Mitglied des Verwaltungsrates	seit 2017

Der Verwaltungsrat richtet sich nach den in den Statuten und im Obligationenrecht definierten, unübertragbaren und unentziehbaren Pflichten und Befugnisse. Er erlässt ein Geschäftsreglement und führt eine Risikokontrolle durch.

Der Verwaltungsrat übt seine Tätigkeit im Einklang mit der Eignerstrategie aus. Die von ihm definierte Vision/Unternehmensstrategie ist das Bindeglied zwischen den Vorstellungen und Rahmenbedingungen der EGO als Eignerin der sbo und der operativen Umsetzung innerhalb des Unternehmens. Der Verwaltungsrat genehmigt das Budget und legt dem Stadtrat zuhänden des Gemeindeparlamentes der EGO jährlich den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung vor.

## GESCHÄFTSLEITUNG

Die Geschäftsleitung nimmt die operative Führung der sbo wahr. Ihre Aufgaben und Kompetenzen sind im Geschäftsreglement umschrieben. Die Betriebsführung der sbo ist mittels eines Managementvertrages an die a.en delegiert. Sämtliche Geschäftsleitungsmitglieder der sbo sind – wie das gesamte Personal – in der a.en angestellt und bilden die Geschäftsleitung beider Unternehmen in Personalunion.

Geschäftsleitung	per 31.12.2024	
Beat Erne (1963)	Vorsitzender der Geschäftsleitung	
	Leiter Marketing und Vertrieb	
Silvio Bondt (1969)	Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung	
	Leiter Technik und Netze Gas/Wasser	
Roland Bolliger (1969)	Leiter Technik und Netze Elektrizität	
Rolf Hess (1969)	Leiter Finanzen und Dienste	

## IKS, RISIKOMANAGEMENT

Das interne Kontrollsystem (IKS) gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 und Abs. 2 des Obligationenrechts wird mit Schwerpunkt auf die interne Kontrolle über die Finanzberichterstattung der sbo geführt. Damit wird eine Beurteilung der Qualität und Angemessenheit des IKS auf Ebene der Geschäftsprozesse, der generellen Informationstechnologie sowie auf Unternehmensebene ermöglicht. Die Risiken bezüglich der finanziellen Berichterstattung sowie die Effektivität der zur Reduktion dieser Risiken vorhandenen Kontrollen stehen im Vordergrund. Das vorhandene IKS wurde durch die Revisionsstelle unabhängig geprüft und bestätigt.

Das Risikomanagement (Business Risk Assessment) dagegen schafft die Grundlage für einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit Risiken. Ausgehend von einer jährlich durchgeführten systematischen Risikobeurteilung wurden die für die sbo wesentlichen Risiken durch den Verwaltungsrat identifiziert, auf deren Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzielle Auswirkungen bewertet sowie allfällige Mass-

nahmen festgelegt. Die letzte Risikobeurteilung wurde am 12. Dezember 2024 vorgenommen und dokumentiert.

## REVISIONSSTELLE

Die Revisionsstelle wird vom Gemeindeparlament der EGO für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Die Wahl oder Wiederwahl erfolgt jeweils an der Parlamentssitzung über die Rechnungsabnahme. Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung. Sie erstattet dem Verwaltungsrat zuhänden des Gemeindeparlamentes Bericht über das Ergebnis ihrer Prüfung. Als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2024 wurde am 15. Mai 2024 die BDO AG gewählt.

## INFORMATIONSPOLITIK

Der Marktauftritt der sbo erfolgt grundsätzlich im Erscheinungsbild der a.en. Die sbo informieren für sich und/oder gemeinsam mit der a.en ihre Anspruchsgruppen aktiv, offen und transparent über den Werdegang des Unternehmens und über besondere Ereignisse. Sie legen Wert auf eine zielgruppengerechte Kommunikation gegenüber Behörden, Kunden, Medien, Öffentlichkeit, Marktteilnehmern und weiteren interessierten Kreisen. Ebenso wird der Dialog mit dem Stadtrat und den Fraktionen des Gemeindeparlamentes gesucht und gepflegt.

Über die Besucherplattform Linie-e konnten insgesamt 608 Personen auf den eigenen Anlagen oder mit Themamodulen in Schulzimmern begrüsst werden. Ausserdem konnten zwei Ferienpässe im Pumpwerk Dellen durchgeführt und eine Gruppe Schüler/-innen im Rahmen des Zukunftstages im Energietunnel (Düker) begrüsst werden. Ebenfalls gut besucht waren die zwei öffentlichen Dükerverführungen sowie der im Gheid durchgeführte Aarestrom-Kundenanlass.

Im eigenen Betriebsgebäude wurden mehrere interessierte Besuchergruppen willkommen geheissen und Veranstaltungen durchgeführt, z.B. zwei Generalversammlungen politischer Parteien, je ein Informationsanlass für umliegende Wasserversorgungen und für in der Region tätige Elektroinstallationsunternehmen sowie ein öffentlicher Informationsanlass zum Thema E-Mobilität.



# CO<sub>2</sub>-NACHHALTIGKEIT IM EIGENEN UNTERNEHMEN TREIBHAUSGASBILANZ MIT ABSENKPFAD

Im letzten Geschäftsbericht 2023 hatten a.en/sbo erstmals eine Treibhausgasbilanz für das eigene Unternehmen gezeigt. Sie wurde erstellt durch Neosys AG und umfasste die SCOPES 1 und 2 sowie teilweise SCOPE 3. Die diesjährige Erhebung (Datenbasis: 2023) umfasst die Treibhausgasbilanz erstmals inkl. sämtlicher SCOPE-3-Kategorien, beschreibt die Systemgrenzen, erklärt die Datenerhebung und die verwendeten Emissionsfaktoren und definiert einen Top-down-Absenkpfad mit konkreten Massnahmen. Die Bilanzierung soll zukünftig im Zweijahresrhythmus erfolgen.

## SCOPE 1

Rund 1% des Gesamtausstosses sind direkte Emissionen. Diese entstehen v.a. bei der Verwendung von Gas zur Wärmeproduktion und durch Leckagen im Gasnetz. Ebenfalls enthalten sind durch den Verbrauch fossiler Treibstoffe entstandene Emissionen.

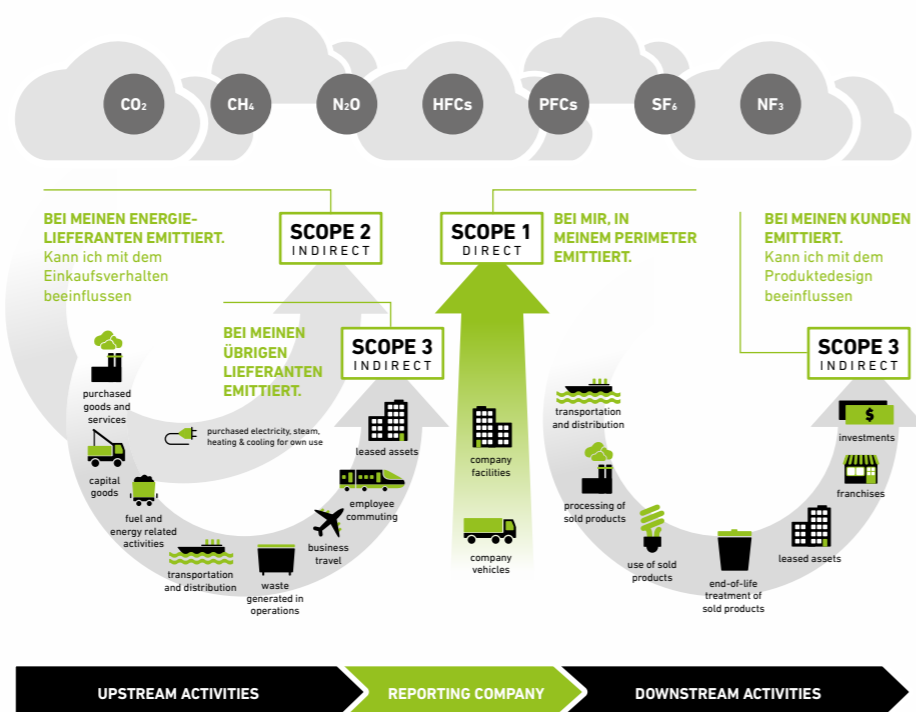
## SCOPE 2

Trotz des beträchtlichen Stromverbrauchs von 2,7 GWh (u. a. Strom für die Grundwasserpumpwerke, Übertragungsverluste) fallen die SCOPE-2-Emissionen gering aus, da hierfür vorwiegend erneuerbare Energie eingesetzt wird.

## SCOPE 3

Erstmals wurde ein Screening über alle SCOPE-3-Kategorien gemäss GHG-Protokoll durchgeführt. Die 15 Kategorien unterteilen sich in acht vorgelagerte und sieben nachgelagerte Kategorien. Der mit Abstand grösste Teil der gesamten Emissionen sind indirekte SCOPE-3-Emissionen, wobei hier der Grossteil (96%) durch die Verwendung, d.h. Verfeuerung, von Gas bei den Kunden entsteht. Über einen ausgabenbasierten Ansatz wurden auch die Emissionen aus den getätigten Investitionen und eingekauften Dienstleistungen erhoben bzw. geschätzt.

## MÖGLICHE KLIMAGASEMISSIONEN NACH GHG-PROTOKOLL (GREENHOUSE GAS PROTOCOL)



KLIMAGASBILANZ IN t CO <sub>2</sub> eq	2024 <sup>1</sup>	2023 <sup>2</sup>
Scope 1	977	904
Scope 2	10	15
<b>Total Scope 1 + 2</b>	<b>987</b>	<b>919</b>
Scope 3	89 576	615

<sup>1</sup> Datenbasis 2023  
<sup>2</sup> Datenbasis 2022

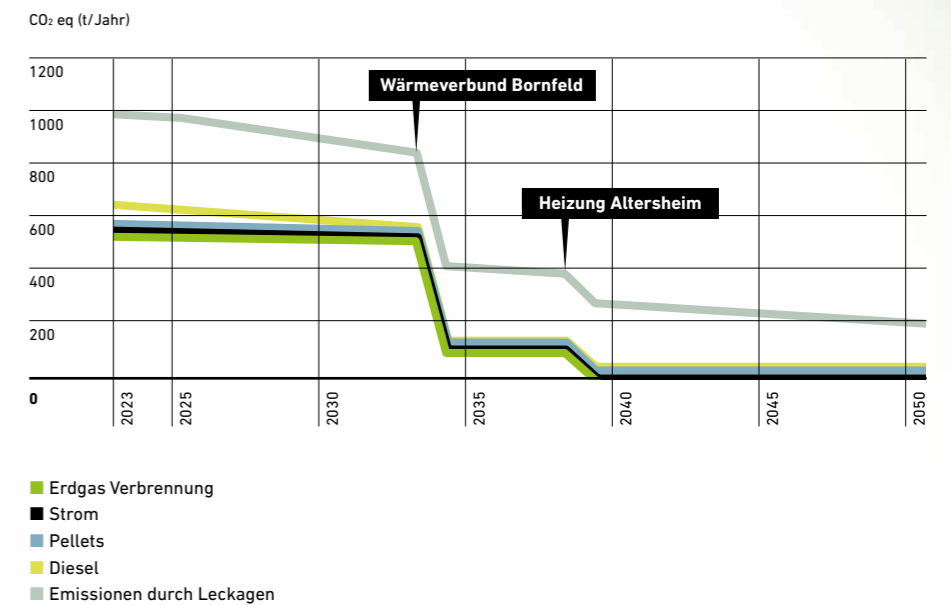
## MASSNAHMENPLAN ZUR REDUKTION DER SCOPE-1- UND SCOPE-2-EMISSIONEN

Der auf Basis der THG-Startbilanz 2024 erstellte Massnahmenkatalog umfasst im Wesentlichen:

- Elektrifizierung der Fahrzeugflotte
- Heizungsersatz Wärmeverbund Bornfeld
- Heizungsersatz Contracting Altersheim
- Reduktion Gasnetzverluste durch abnehmenden Gasabsatz

2050 werden die Restemissionen noch ca. 200 t CO<sub>2</sub> eq betragen und sind technisch nicht vermeidbar. Der dazugehörige Gasabsatz wird durch erneuerbare Gase ersetzt; doch auch unter dieser Annahme kommt es bei den Leckagen zu Methanemissionen. Beeinflusst werden die Restemissionen in Zukunft auch durch den genauen Mix der geplanten Fernwärmelösungen. Restemissionen von Dieselaggregaten im Maschinenpark oder durch Propangas beim Muffenschweissen sind technisch noch nicht lösbar, und praktisch vernachlässigbar. Um das Netto-Null-Ziel zu erreichen, wird zum Beispiel in anerkannte Senkenprojekte investiert werden müssen.

## ZIELPFAD DER DIREKTEN (SCOPE 1) UND INDIREKTEN (SCOPE 2) RESTEMISSIONEN, WELCHER SICH AUS DEN WIRKUNGEN DER EINZELNEN MASSNAHMEN ERGIBT



AUS: FAHRPLAN ZUR DEKARBONISIERUNG AARE ENERGIE AG,  
NEOSYS AG, 13. NOVEMBER 2024

# FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG ERFOLGSRECHNUNG

in Tsd. CHF	Anmerkungen	2024	2023
Nettoerlös aus Elektrizität, Erdgas, Wärme, Wasser	1	109 459	111 992
Nettoerlös aus Dienstleistungen	1	3 142	3 360
Übriger Erlös	1	56	54
<b>Betriebsertrag</b>		<b>112 657</b>	<b>115 406</b>
Energie-, Material- und Fremdleistungsaufwand	2	- 96 406	- 102 827
Personalaufwand	3	- 181	- 187
Konzessionsabgaben		- 1 705	- 1 717
Übriger Betriebsaufwand	4	- 2 138	- 2 017
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>- 100 430</b>	<b>- 106 748</b>
<b>Betriebliches Ergebnis (EBITDA)</b>		<b>12 227</b>	<b>8 658</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	- 6 434	- 6 385
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>5 793</b>	<b>2 273</b>
Finanzertrag	5	780	741
Finanzaufwand	6	- 137	- 130
<b>Finanzergebnis</b>		<b>643</b>	<b>611</b>
Ausserordentlicher Erfolg	7	- 3 406	- 456
<b>Betriebsergebnis (EBT)</b>		<b>3 030</b>	<b>2 428</b>
Steueraufwand		- 530	- 241
<b>Jahresgewinn vor Verzinsung Dotationskapital</b>		<b>2 500</b>	<b>2 187</b>
Verzinsung Dotationskapital	19	- 980	- 980
<b>Jahresgewinn</b>		<b>1 520</b>	<b>1 207</b>

# BILANZ

## Aktiven

in Tsd. CHF	Anmerkungen	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	8	17 017	12 702
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	16 879	17 389
Übrige Forderungen	10	824	2 777
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	8 269	7 518
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>42 989</b>	<b>40 386</b>
Sachanlagen	12	127 332	126 895
Beteiligungen	13	17 697	17 697
Finanzanlagen	13	10 459	11 523
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>155 488</b>	<b>156 115</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>198 477</b>	<b>196 501</b>

## Passiven

in Tsd. CHF	Anmerkungen	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	12 952	16 727
Übrige Verbindlichkeiten	15	5 531	6 386
Passive Rechnungsabgrenzungen	16	3 109	1 972
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>21 592</b>	<b>25 085</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	17	224	243
Rückstellungen	18	38 342	34 374
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>38 566</b>	<b>34 617</b>
Dotationskapital	19	14 000	14 000
Gewinnreserve statutarisch	19	122 799	121 592
Jahresgewinn	19	1 520	1 207
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>138 319</b>	<b>136 799</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>198 477</b>	<b>196 501</b>

# GELDFLUSSRECHNUNG

in Tsd. CHF	Anmerkungen	2024	2023
Jahresgewinn vor Verzinsung Dotationskapital		2 500	2 187
Abschreibungen auf Sachanlagen	12	6 434	6 385
Übrige nicht liquiditätswirksame Erträge und Aufwendungen	12	445	74
Rückstellungen; Bildung (+) bzw. Auflösung (-)	7	3 968	425
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	510	601
Veränderung der übrigen Forderungen	10	1 953	8 345
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	11	- 751	2 700
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	- 3 775	3 290
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten	15	- 855	- 7 662
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	16	1 137	- 938
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>11 566</b>	<b>15 407</b>
Investitionen in Sachanlagen	12	- 8 933	- 9 602
Erhaltene Subventionen/Netzkostenbeiträge	12	1 617	2 141
Devestitionen von Sachanlagen	12	-	-
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>- 7 316</b>	<b>- 7 461</b>
Rückzahlung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	17	- 19	- 17
Auszahlung von Finanzdarlehen an Tochtergesellschaften	13	-	- 1 000
Rückzahlung von Finanzdarlehen von Tochtergesellschaften	13	1 064	-
Gewinnausschüttung/Verzinsung Dotationskapital		- 980	- 980
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>65</b>	<b>- 1 997</b>
<b>Veränderung des Fonds flüssige Mittel</b>		<b>4 315</b>	<b>5 949</b>
Bestand flüssige Mittel zu Beginn des Berichtsjahres		12 702	6 753
Bestand flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres		17 017	12 702
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>4 315</b>	<b>5 949</b>

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Die Städtischen Betriebe Olten (sbo), Werkhofstrasse 2, in 4600 Olten, sind ein selbstständiges, öffentlich-rechtliches Unternehmen mit eigener juristischer Persönlichkeit im Eigentum der Einwohnergemeinde Olten (EGO).

Die Jahresrechnung 2024 wurde am 27. März 2025 vom Verwaltungsrat zur Weiterleitung an den Stadtrat der Einwohnergemeinde Olten (EGO) genehmigt. Der Stadtrat der EGO hat die Jahresrechnung genehmigt und die Höhe der Gewinnausschüttung bzw. die vereinbarte Verzinsung des Dotationskapitals sowie die Zuweisung an die statutarischen Gewinnreserven als richtig befunden.

## I. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

### Generelles

Die Jahresrechnung der sbo wurde statutengemäss nach OR und den einschlägigen geltenden branchenspezifischen Regelungen dargestellt. Im Weiteren ist nach Inkrafttreten des neuen eidgenössischen Rechnungslegungsrechts erstmals ab 1. Januar 2015 zwingend dieses neue Recht anzuwenden. Das Amt für Gemeinden bestätigte, dass die sbo die strengere Rechnungslegung nach OR vorzunehmen hat, und das neue

Rechnungslegungsmodell HRM2 für sie nicht zur Anwendung kommt. Die sbo als selbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen haben die Jahresrechnung nach wie vor dem Amt für Gemeinden jährlich einzureichen.

### Berichtswährung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

## II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### Umsatz und Ertragsrealisation

Der Umsatz in den Geschäftsbereichen Elektrizität (Energie und Netz), Gas, Wärme und Wasser wird grundsätzlich abgelesen, fakturiert und erfasst. Ebenfalls Dienstleistungen und übriger Ertrag werden bei Lieferung bzw. Leistungserfüllung fakturiert und erfasst. In der Erfolgsrechnung sind diese Forderungen abzüglich Mehrwertsteuer ausgewiesen.

Im Zusammenhang mit den rollierenden Kundenablesungen verbleiben nicht periodengerecht abgelesene Umsätze. Diese werden auf der Basis des bisherigen Verbrauchsverhaltens und der tatsächlichen Beschaffungsmengen pro Kundengruppe ermittelt und mit entsprechenden Preisen bewertet und abgegrenzt.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten die Bestände in Kasse, Post und Banken sowie Terminguthaben mit einer Gesamtlauzeit von weniger als 90 Tagen. Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Der Fonds flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Bestehende bzw. eingetretene Risiken werden jährlich bereinigt und ausgebucht. Für das allgemeine Bonitätsrisiko wird eine Wertberichtigung (Delkrede) berechnet. Die Forderungen des Debitorenbestandes, und dabei insbesondere die überfälligen, werden tagesabhängig wertberichtigt.

### Übrige Forderungen

In den übrigen Forderungen 2023 ist ein zu Nominalwerten bilanziertes Guthaben gegenüber der GVM für die Einspeicherung gemäss der vom Bundesrat erlassenen «Verordnung zur Sicherstellung der Gasversorgung» enthalten. Im 2024 gab es kein bilanziertes Guthaben mehr.

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der branchenüblich und betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertberichtigungen. Diese Abschreibungen werden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen.

#### Beteiligungen

Im Rahmen ihrer Strategie und zur Gewährung ihres Versorgungsauftrages sind die sbo an verschiedenen Gesellschaften beteiligt. Als Beteiligungen gelten Anteile am Kapital anderer Unternehmen von mindestens 20% oder wenn ein massgeblicher Einfluss geltend gemacht werden kann. Diese Gesellschaften sind nicht zum anteiligen Eigenkapital (Equity-Methode) bewertet, sondern zum Anschaffungs- bzw. Nominalwert bilanziert. Die wichtigste Beteiligung für die sbo bildet der 100%-Anteil an der Aare Energie AG (a.en) als Betriebsführungs- und Managementgesellschaft der sbo.

Beteiligungen	Kapitalanteil	VR-Sitz
Aare Energie AG (a.en), Olten	100%	6
SO-ENERGIE AG, Oensingen	12,12%	1
iStrom AG, Wohlen	10,51%	1
e-sy AG, Aarau	7,91%	0
Aare Versorgungs AG (AVAG), Olten	4,75%	1
Gasverbund Mittelland AG (GVM), Arlesheim	4,48%	1 (geteilt)

#### Finanzanlagen

Die Finanzanlagen können neben den langfristigen Darlehen auch die Wertschriften des Anlagevermögens mit Börsenkurs beinhalten, welche mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden. Die Darlehen sind zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlichen notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Die Wertschriften des Anlagevermögens werden zum Börsenkurs per Bilanzstichtag bewertet

#### Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen dienen sowohl der korrekten Vermögens- und Schuldendarstellung per Bilanzstichtag, als auch der periodengerechten Erfassung des Aufwandes und des Ertrages in der Erfolgsrechnung.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bilanziert.

#### Rückstellungen

Die Rückstellungen werden nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet und haben den erkennbaren Risiken Rechnung zu tragen.

#### Beteiligte und Beteiligungen

Als Beteiligte gilt die Einwohnergemeinde Olten (EGO). Als Beteiligungen gelten die Aare Energie AG (a.en), die SO-ENERGIE AG, die e-sy AG, die iStrom AG, die Aare Versorgungs AG (AVAG) sowie die Gasverbund Mittelland AG (GVM).

#### Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, für die ein Mittelabfluss als wenig wahrscheinlich eingeschätzt wird, werden nicht in der Bilanz erfasst. Solche Eventualverbindlichkeiten werden unter den Erläuterungen zur Jahresrechnung offengelegt.

# ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

Für die Berichterstattung wesentliche Änderungen werden in den jeweiligen Anmerkungen zu den Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz kommentiert.

#### 1. BETRIEBSERTRAG

in Tsd. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Energie	85 292	90 633
Netznutzung	18 553	15 775
Wasser inkl. Gebühren	5 614	5 585
Dienstleistungen	3 142	3 359
Übriger Ertrag	56	54
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>112 657</b>	<b>115 406</b>

Der Betriebsertrag aus Energieverkäufen ist aufgrund tarifarische Preissenkungen um 5341 TCHF tiefer als im Vorjahr. Der Mehrertrag in der Netznutzung ist mehrheitlich auf die im Jahr 2024 neu vom Bund erhobene Stromreserve sowie die Erhöhung der SDL-Abgabe zurückzuführen. Der Umsatz im Bereich Wasser fällt auf Vorjahresniveau aus, wogegen der Dienstleistungsertrag über alle Bereiche unter Vorjahr liegt.

#### 2. ENERGIE-, MATERIAL- UND FREMDLEISTUNGSaufWAND

in Tsd. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Beschaffung von Energie	71 368	80 310
Beschaffung für Netznutzung	8 250	6 444
Material- und Dienstleistungen von a.en	17 026	16 281
Material- und Fremdleistung, Unterhalt sowie Übriges <sup>1</sup>	- 238	- 208
<b>Total Energie-, Material- und Fremdleistungsaufwand</b>	<b>96 406</b>	<b>102 827</b>

<sup>1</sup> Inklusive Entlastung der Aufwände durch die Aktivierung von Sachanlagen.

Die Beschaffung von Energie ist insgesamt 8942 TCHF tiefer als im Vorjahr, was hauptsächlich auf deutlich tiefere Beschaffungsaufwände beim Gas zurückzuführen ist. Der Mehraufwand im Bereich Netz ist analog dem Betriebsertrag mehrheitlich auf die im Jahr 2024 neu vom Bund erhobene Stromreserve sowie die Erhöhung der SDL-Abgabe zurückzuführen. Die Verrechnungen von a.en und die Material- und Fremdleistungen fallen nach Aktivierungen wegen vermehrten Unterhaltsarbeiten über dem Vorjahr aus.

## ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

### 3. PERSONALAUFWAND

in Tsd. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Entschädigung Verwaltungsrat (inkl. Sozialabgaben)	165	171
Übriger Personalaufwand	16	16
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>181</b>	<b>187</b>

Das Honorar für den Präsidenten betrug im Jahr 2023 und 2024 je 24 800 CHF.

### 4. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

in Tsd. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Übriger Betriebsaufwand	1 372	1 322
Anteil via Verwaltung EGO	360	360
Unentgeltliche Leistungen	406	335
<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>2 138</b>	<b>2 017</b>

Im übrigen Betriebsaufwand sind Kosten wie Versicherungen, Abgaben und Gebühren sowie Stromkosten der Wasserpumpwerke enthalten. Ausserdem ist auch der Honoraraufwand der Revisionsstelle im Betrage von 24 700 CHF (Vorjahr 24 700 CHF) eingerechnet. Im verbuchten Honorar sind neben der ordentlichen Revision keine anderen Dienstleistungen enthalten.

### 5. FINANZERTRAG

Der Finanzertrag beinhaltet hauptsächlich den Finanz- und Beteiligungsertrag, die Darlehenszinsen der Beteiligungen der sbo, den Verzinsungsertrag des Kontokorrentkontos mit der EGO, als auch den übrigen Zinsertrag.

in Tsd. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Dividenden	512	512
Zinserträge	206	202
Übrige Finanzerträge	62	27
<b>Total Finanzertrag</b>	<b>780</b>	<b>741</b>

### 6. FINANZAUFWAND

in Tsd. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Zinsaufwände	74	96
Bankgebühren und sonstige Finanzaufwände	63	34
<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>137</b>	<b>130</b>

### 7. AUSSERORDENTLICHER AUFWAND / AUSSERORDENTLICHER ERTRAG

in Tsd. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Ausserordentlicher Aufwand für Marktrisiken für Markt-, Finanz- und Beteiligungsrisiken <sup>1</sup>	–	– 1 059
Ausserordentlicher Ertrag für Marktrisiken für Markt-, Finanz- und Beteiligungsrisiken <sup>1</sup>	1 007	–
Auflösung von Rückstellungen u. a. für Markt-, Finanz- und Beteiligungsrisiken <sup>2</sup>	–	1 177
Bildung von Rückstellungen u. a. für Markt-, Finanz- und Beteiligungsrisiken <sup>3</sup>	– 3 968	– 500
Ausserordentlicher Aufwand aus Verlust aus Anlagenabgängen der Sachanlagen	– 445	– 74
<b>Total Betriebsfremder Ertrag / Ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>– 3 406</b>	<b>– 456</b>

<sup>1</sup> A.o. Aufwand für Risikoabdeckung beim Vorlieferanten für Flexibilitätsbeschaffungen und für voraussichtlich über die Sicherstellungsabgabe gedeckte Mehrkosten, deren Anerkennung und allfällige Rückerstattung erst im 2024 erfolgte.

<sup>2</sup> In der Auflösung von Rückstellungen für Markt-, Finanz- und Beteiligungsrisiken ist die erfolgsneutrale Verbuchung der unter 1) erwähnten Rechnung enthalten.

<sup>3</sup> Es handelt sich um die Veränderung der Rückstellungen, welche im Punkt 18 der Erläuterungen detailliert ausgewiesen sind.

### 8. FLÜSSIGE MITTEL

Die Position der flüssigen Mittel in Höhe von 17,0 Mio. CHF per Jahresende 2024 (Vorjahr: 12,7 Mio. CHF) beinhaltet ausschliesslich Guthaben der Kasse, Post und von Bankkonten.

### 9. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	555	1 767	14 557	<b>16 879</b>

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	637	2 276	14 476	<b>17 389</b>

### 10. ÜBRIGE FORDERUNGEN

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	–	150	674	<b>824</b>

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	–	1 920	857	<b>2 777</b>

### 11. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

in Tsd. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Für Umsatzabgrenzungen von Energie/Netznutzung/Wasser	7 133	6 748
Für Übriges	1 136	770
<b>Total</b>	<b>8 269</b>	<b>7 518</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

### 12. SACHANLAGEN

in Tsd. CHF	Strom	Erdgas/Biogas Wärme	Wasser	Total
<b>Bestand 01.01.2024</b>	<b>63 008</b>	<b>35 333</b>	<b>28 554</b>	<b>126 895</b>
Zugänge bei Betriebsanlagen	6 781	967	1 254	9 002
Zugänge bei Grundstücken	–	–	–	–
Veränderung Anlagen im Bau	– 623	232	322	– 69
Zwischentotal	6 158	1 199	1 576	8 933
Abgänge via Abschreibungen	– 3 391	– 2 042	– 1 001	– 6 434
Devestition (Verschrottung)	– 396	– 3	– 46	– 445
Subventionen/Netzkostenbeiträge	– 650	–	– 967	– 1 617
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>64 729</b>	<b>34 487</b>	<b>28 116</b>	<b>127 332</b>

in Tsd. CHF	Strom	Erdgas/Biogas Wärme	Wasser	Total
<b>Bestand 01.01.2023</b>	<b>61 379</b>	<b>35 646</b>	<b>28 868</b>	<b>125 893</b>
Zugänge bei Betriebsanlagen	5 698	1 892	1 597	9 187
Zugänge bei Grundstücken	–	–	–	–
Veränderung Anlagen im Bau	154	254	7	415
Zwischentotal	5 852	2 146	1 604	9 602
Abgänge via Abschreibungen	– 3 276	– 2 107	– 1 002	– 6 385
Devestition (Verschrottung)	– 50	–	– 24	– 74
Subventionen/Netzkostenbeiträge	– 897	– 352	– 892	– 2 141
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>63 008</b>	<b>35 333</b>	<b>28 554</b>	<b>126 895</b>

### 13. BETEILIGUNGEN/FINANZANLAGEN

Zu den Beteiligungen wurde unter den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen auf die gehaltenen Beteiligungen im Detail eingegangen. Unter den Finanzanlagen besteht ein Aktionärsdarlehen gegenüber der Beteiligung GVM über 1443 TCHF, das Darlehen an die Beteiligung a.em für den Bau des neuen Betriebsgebäudes über 9000 TCHF sowie ein Finanzdarlehen an die Beteiligung e-sy AG über 16 TCHF.

### 14. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>73</b>	<b>7 338</b>	<b>5 541</b>	<b>12 952</b>
in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>24</b>	<b>10 619</b>	<b>6 084</b>	<b>16 727</b>

### 15. ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
<b>Bestand am 31.12.2024</b>	<b>4 363</b>	<b>–</b>	<b>1 168</b>	<b>5 531</b>

in Tsd. CHF	Beteiligte (EGO)	Beteiligungen	Dritte	Total
<b>Bestand am 31.12.2023</b>	<b>5 633</b>	<b>–</b>	<b>753</b>	<b>6 386</b>

### 16. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

in Tsd. CHF	31.12.2024	31.12.2023
für Umsatzabgrenzungen von Energie/Netznutzung/Wasser	1 802	595
für Steuern	317	387
für Verzinsung Dotationskapital	980	980
für Übriges	10	10
<b>Total</b>	<b>3 109</b>	<b>1 972</b>

### 17. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

#### Übrige langfristige Verbindlichkeiten

Bei den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um die Restverbindlichkeiten aus den Einzahlungen für das PVA-Bürgerbeteiligungsmodell «OltnerSolarstrom» über 224 TCHF per 31.12.2024 (Vorjahr 243 TCHF).

### 18. RÜCKSTELLUNGEN FÜR MARKT-, FINANZ- UND BETEILIGUNGSRisIKEN SOWIE ÜBRIGES

in Tsd. CHF	31.12.2024	31.12.2023
für Markt-, Finanz- und Beteiligungsrisiken	25 076	22 494
für Gebäudesanierungen Schutzzone Gheid	500	500
für Sanierung 5-bar-Erdgasleitung	5 100	5 100
für Wärmemarkt	1 000	1 000
für neue erneuerbare Anlagen	1 000	1 000
für Smart-Grid-Risiken	1 000	1 000
für Übriges	206	180
Rückstellungen für Bundesbeiträge LRO (Landumlegung Region Olten)	500	500
Rückstellungen für Debitorenausfälle Energiekrise	400	400
Rückstellungen für Alllasten	100	100
Rückstellungen für Rückbau Tankstellen	200	200
Rückstellungen für Projektkosten Wärme	560	200
Rückstellungen für Zielnetz Gas	600	600
Rückstellungen für Gas-Sicherstellungsreserve	2 100	1 100
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>38 342</b>	<b>34 374</b>

Rückstellungen werden periodisch überprüft und den aktuellen Entwicklungen angepasst. Der zurzeit volatilen Wirtschaftslage und der Risikoabschätzung wurde bei der Bildung zusätzlicher Rückstellungen Rechnung getragen.

## ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER JAHRESRECHNUNG

### 19. EIGENKAPITAL

Nachweis Eigenkapital (EK) in Tsd. CHF	31.12.2024	31.12.2023
Jahresgewinn vor Verzinsung Dotationskapital	2 500	2 187
Verzinsung Dotationskapital	- 980	- 980
Zuweisung an statutarische Reserven	1 520	1 207
Reserven am 01.01.	122 799	121 592
Reserven am 31.12.	124 319	122 799
Dotationskapital	14 000	14 000
<b>Total EK-Bestand</b>	<b>138 319</b>	<b>136 799</b>

Der Zinssatz für die Verzinsung des Dotationskapital wurde gemäss Statuten §6 und der entsprechenden Vereinbarung mit dem Stadtrat für das Jahr 2023, wie auch für das Jahr 2024 auf 7% festgelegt.

Der Eigenkapital-Bestand am Jahresende ist nach Vornahme der Verzinsung des Dotationskapitals und nach der Zuweisung an die Reserven für das Berichtsjahr 2024 dargestellt.

#### Ohne Referenzierung:

Bar- und Sachleistungen zuhanden Einwohnergemeinde Olten in Tsd. CHF	2024	2023	2022
Verwaltungskostenbeitrag	360	360	360
Verzinsung Dotationskapital	980	980	1 230
Konzessionsgebühren Strom, Gas, Wasser	1 542	1 511	1 691
Investitionen öffentliche Brunnen	50	33	71
Unterhalt öffentliche Brunnen, Hydranten	222	270	179
Wasser öffentliche Brunnen	170	145	145
Montage / Demontage / Reparatur Weihnachtsbeleuchtung	77	71	75
Steuern an EGO <sup>1</sup>			
<b>Total Bar- und Sachleistungen an EGO</b>	<b>3 401</b>	<b>3 370</b>	<b>3 751</b>

<sup>1</sup> Für das Jahr 2023 wurde von der Einwohnergemeinde Olten eine provisorische Steuerrechnung über TCHF 88 gestellt und für das Jahr 2024 ist vom abgegrenzten Wert mit eine Steuerrechnung von etwa TCHF 205 zu rechnen.

#### Auflösung stille Reserven

In den Jahren 2024 und 2023 wurden keine stillen Reserven aufgelöst.

#### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach wie vor beeinflussen die allgemeine Wirtschaftslage und die Grosshandelspreise auf den Energiemärkten die Rahmenbedingungen.

Nach dem Bilanzstichtag sind aber keine Ereignisse bekannt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung 2024 hätten.

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Verwaltungsrat der  
Städtische Betriebe Olten (SBO), Olten,  
zuhanden des Gemeindeparlamentes der Stadt Olten



BDO AG  
Solothurnerstrasse 74  
4600 Olten

### BERICHT ZUR PRÜFUNG DER JAHRESRECHNUNG

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Städtische Betriebe Olten (SBO) (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung, der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 18 bis 28) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der

Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: [expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht](https://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht). Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Olten, 27. März 2025  
BDO AG

Julian Theus

Zugelassener Revisionsexperte

Pascal Zünd

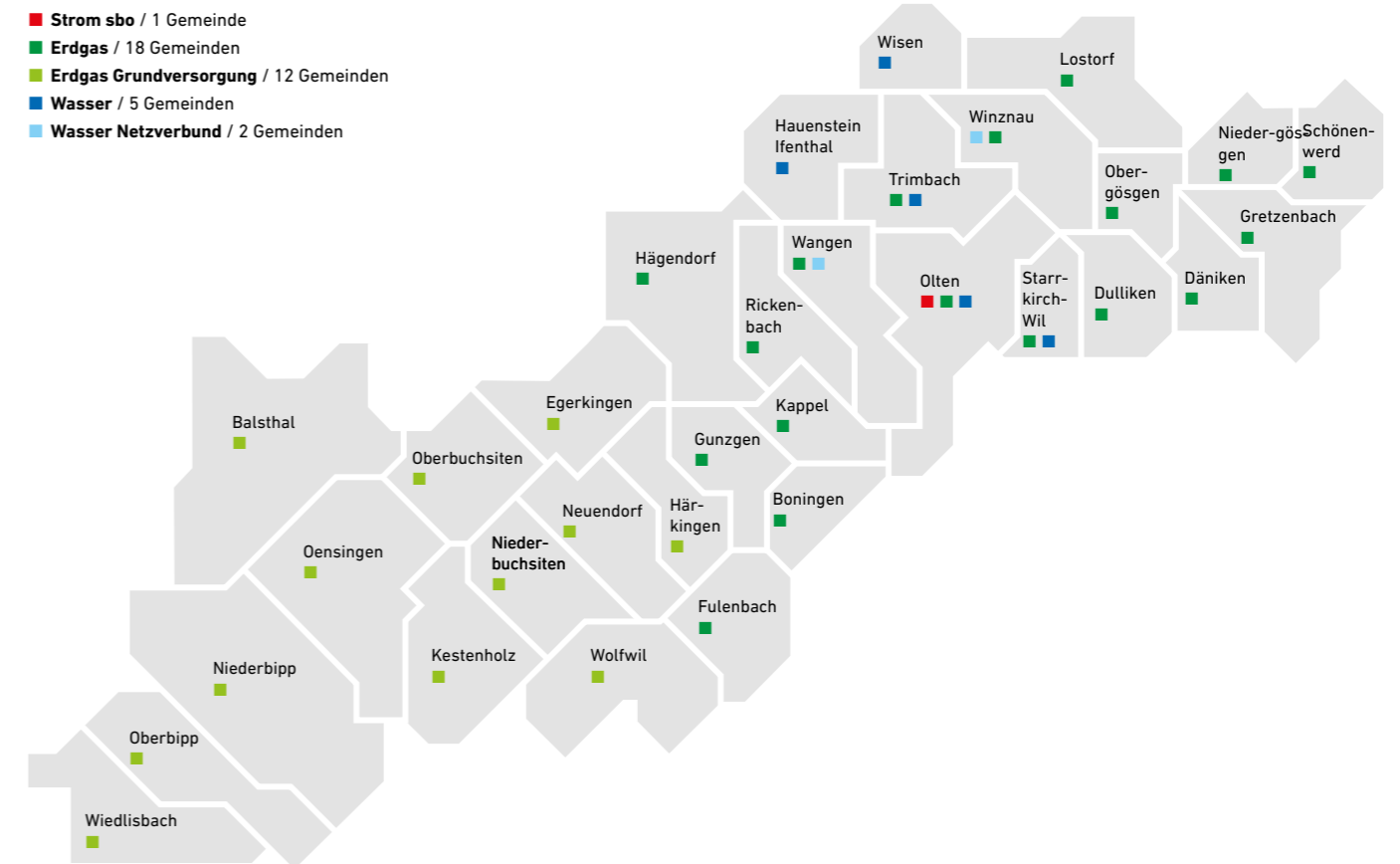
Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

# KENNZAHLEN

	2024	2023
<b>ENERGIE UND WASSER</b>		
Strom Netz	138,5 GWh	134,3 GWh
Strom Energie	85,6 GWh	88,1 GWh
Erdgas/Biogas	506,5 GWh	464,3 GWh
Wärme	6,5 GWh	4,5 GWh
Wasser	2,2 Mio. m <sup>3</sup>	2,5 Mio. m <sup>3</sup>
<b>KUNDEN</b>		
Strom	13 993	13 948
Gas	4 395	4 468
Wärme	93	91
Wasser	4 748	4 724
<b>Total</b>	<b>23 229</b>	<b>23 231</b>
<b>UMSATZ</b>		
sbo	112,7 Mio. CHF	115,4 Mio. CHF
a.en / a.en Control AG	18,0 Mio. CHF	17,2 Mio. CHF
<b>ERGEBNIS</b>		
Betriebliches Ergebnis EBITD	12,2 Mio. CHF	8,7 Mio. CHF
Jahresgewinn vor Verzinsung	2,5 Mio. CHF	2,2 Mio. CHF
Jahresgewinn nach Verzinsung	1,5 Mio. CHF	1,2 Mio. CHF
Cash-flow	12,3 Mio. CHF	8,9 Mio. CHF
Investitionen in Sachanlagen	8,9 Mio. CHF	9,6 Mio. CHF
<b>MITARBEITENDE</b>		
a.en (in 100%-Stellen)	75,40 Inkl. 2 Lernende	75,80 Inkl. 2 Lernende

# VERSORGUNGSGEBIET



## BEGRIFFE UND EINHEITEN

Spannung	V	= Volt	
	kV	= Kilovolt	= 1000 Volt
Stromstärke	A	= Ampère	
	1 bar	= 10 <sup>5</sup> Pa	= 10 <sup>5</sup> N/m <sup>2</sup>
Druck	1 mbar	= 10 <sup>2</sup> Pa	= 10 <sup>2</sup> N/m <sup>2</sup>
	Wirkleistung	W	= Watt
kW		= Kilowatt	= 1000 Watt
MW		= Megawatt	= 1000 kW
GW		= Gigawatt	= 1000 MW
Scheinleistung	kVA	= Kilovolt-Ampère	
	MVA	= Megavolt-Ampère	= 1000 kVA
Arbeit	kWh	= Kilowattstunde	= 1000 Wattstunden
	MWh	= Megawattstunde	= 1000 kWh
	GWh	= Gigawattstunde	= 1 Mio. kWh
Erdgas	1 m <sup>3</sup>	≈ 10,5 kWh unter Betriebsbedingungen	
	1 kg	≈ 1,5 l Benzin	
Heizgradtage	HGT	= Summe der täglich ermittelten Differenzen zwischen der Raumtemperatur (20 °C) und der Tagesmitteltemperatur der Aussenluft aller Heiztage, an welchen die mittlere Aussentemperatur nicht höher als 12 °C ist.	





**sbo Städtische Betriebe Olten**  
**a.en Aare Energie AG**  
Werkhofstrasse 2 | 4600 Olten  
Telefon 062 205 56 56 | [info@aen.ch](mailto:info@aen.ch) | [www.aen.ch](http://www.aen.ch)